

Briefe

Von abgemeldet

Kapitel 1: Brief an Reita

Liebster Reita.

Egal an was oder wen ich denke, ich kann nicht aufhören. Es ist immer in meinem Hinterkopf. Du weißt das ich dich liebe. Über alles in der Welt liebe ich dich. Aber dieser Wunsch... er ist trotzdem da. Auch wenn ich dich dafür verlassen muss. Ich habe dich nicht verdient. Und wenn doch, dann frage ich mich womit.

Ich erinnere mich gerne an unsere gemeinsamen Stunden. Unser erstes Mal. Einfach an alles. Es sind Sachen die mir Halt geben. Ich war in diesen Momenten einfach glücklich. Ich hatte das Gefühl zu fliegen. All meine Sorgen waren weg. Und ich dachte mein Wunsch wäre ebenfalls weg. Wie töricht von mir. Sobald irgendwas war was mich aus der Bahn warf, wurde er wieder der Hauptteil meiner Gedanken.

Dieser Hauptteil hat sogar dich aus meinen Gedanken vertrieben. Ich träumte nicht mehr von dir, sondern von meinem Wunsch. Und ich wollte ihn erfüllen. 2 Mal hast du mich schon gerettet. Du hast mich Wachgerüttelt. Du wolltest mir zeigen das das Leben schön ist.

Doch ich wollte nicht.

Ohne mit der Wimper zu zucken hast du das Verstanden. Du hast mich weiter wie einen normalen Menschen behandelt. Und ich musste dir etwas Versprechen.

Reita, mein Herz, leider habe ich dieses Versprechen gebrochen.

Es tut mir leid. Ich bin so Schwach.

Ich konnte mich nicht wehren.

Befor du jetzt aufspringst und mich suchst.

Reita, Akira, bitte rette mich nicht. Bitte nicht.

Ich könnte die nie mehr in die Augen blicken. Ich weiß, das ist feige.

Bitte vergess mich nie... hörst du? Nie.

Und folge mir nicht. Bleib am leben. Du musst jetzt für mich weiter leben. Tust du das?

Ich bin mir sicher das du meinen letzten Wunsch respektieren wirst.

Ich liebe dich

Sayonara Ruki

Mit Tränen in den Augen starrte Reita auf den Brief. //Nein, das...das kann nicht sein// Sofort sprang er auf und rannte ins Bad. Dort lag seine große Liebe. Im Blutrotem Wasser. In der Hand ein Messer. Sofort ging Reita vor der Badewanne in die Knie. Er zog Ruki aus dem Wasser und drückte ihn an seine Brust. "Ruki? Ruki?" flüsterte er leise seinen Namen. Sanft strich er seinem Geliebten eine Sträne aus dem Gesicht. "Ruki, rede mit mir" flehte der Blonde. "RUKI" schrei er und drückte den Sänger an seine Brust. Tränen liefen über seine Wangen. "Ich werde für dich weiterleben. Ich

verspreche es"

Leise erreichten diese Worte Rukis ohr, ehe sein Herz entgültigen aufhörte zu schlagen.

Musik: the GazettE-Baretta

the Gazette-Reila

exist trace-Lost in Helix

Dauer: 40 minuten

Anm: Ich musste beim letztem part sooo heulen. Hoffe es gefällt dir Murderdoll_Rei